Ordnung II (Havelberg)

(6.) Db (Hs. 33.) Berlin, Königl. Bibl. (Ms. germ. Fol. 390), früher vorzüglich Havelberg, Perg., nicht mit Sicherheit 1368, Folio. Landrecht lateinisch u. niederdeutsch, mit der Glosse am Rande (bis III. 74), hinten einen Bruchstück des unglossierten Lehnrechts von anderer Hand. Die Landrecht-Glosse zu III. 82. bis III. 87. (Von Homeyer, Sächs. Lh. X. 2. Aufg. p. XVII f., LIV u. II. 1. S. 5. Anm. 1 Sächs. 3. Aufg. S. 37, 38, 48. u. Gerad. S. 126 f., 140, 141, 143, 145. Siehe Sitzungsberichte. Phil.-hist. Cl. XCVIII, 52. St. 2. 1881.

Der Textus prologi glossiert. Auf der Gl. zu I. 1 ist ein Stück an dem Ende wiederholt u. die Gl. zu I. 2 zweimal geschrieben. I. 7 bis 14. S. 1 sind glossiert, jedoch findet sich zu I. 7 nur der Schluß der Gl. (s. Correspondenztafel). I. 26 ist in der älteren Form glossiert u. hinter 32 gestellt (ebenso im Text). I. 36 fehlt in der Gl. wie im Text. Singulär fehlt die Gl. zu II. 37, 38 u., wie in Cpsg., ~~fehlt~~ mangelt II. 38 auch im Text (was Homeyer Anm. 1 ad h. l. nicht notiert), während II. 37 vorhanden ist. III. 47...50 sind in einem Art. zusammengezogen u. in derselben Weise, sowie mit derselben Begründung auf Art. 51, wie in Dc, glossiert. III. 51 hat keine Glosse u. findet sich im Text nur lateinisch am Ende des 3. Buches hinter III. 91 (Homeyer Sächs. 3. Aufg. Anm. 1 zu III. 51 u. Anm. 26 zu III. 91). Durch den Verlust eines